

Ein Betrieb – Eine Belegschaft – Ein Tarifvertrag

6,5%

65 Euro mehr für Azubis

- ▶ **Mehr Geld**
- ▶ **unbefristete Übernahme**
- ▶ **Mitbestimmung bei der Leiharbeit**

Die Tarifkommission für die Metall- und Elektroindustrie in Bayern hat folgende Tarifforderung beschlossen:

- ▶ Die tariflichen Entgelte werden ab 1. April 2012 um 6,5 Prozent erhöht. Die Laufzeit beträgt 12 Monate.
- ▶ Die Ausbildungsvergütungen werden in allen Ausbildungsjahren ab dem 1. April 2012 um einheitlich 65 Euro erhöht, Laufzeit 12 Monate.

- ▶ Unbefristete Übernahme der Ausgebildeten im Anschluss an die Berufsausbildung.
- ▶ Die Rechte von Betriebsräten beim Einsatz von Leiharbeiter/innen werden durch ein wirksames Zustimmungsverweigerungsrecht und den Abschluss freiwilliger Betriebsvereinbarungen ausgeweitet.
- ▶ Außerdem sieht die IG Metall Bayern die Notwendigkeit, über die Einbeziehung von Dual Studierenden in eine Übernahmeregelung und Regelungen zur Verbesserung des Ausbildungszugangs zu verhandeln. Weiterhin sollen auch Gespräche über die Ausweitung von Informations- und Mitwirkungsrechten beim Einsatz von Werksvertragsbeschäftigten geführt werden.

Jürgen Wechsler Bezirksleiter der IG Metall

Unsere Tarifforderung steht. Einstimmig beschloss die Tarifkommission der IG Metall Bayern, eine Entgelterhöhung von 6,5 Prozent zu fordern. Der Vorstand unserer Gewerkschaft bestätigte dies. Jetzt geht es an die Arbeit. Die Unternehmer werfen ihre Propagandamaschine an und machen deutlich, dass es keine einfache Tarifrunde werden wird. Gesamtmetallchef Martin Kannegiesser möchte gerne die Arbeitszeit verlängern und über betriebliche Bonuszahlung den einheitlichen Tarifvertrag für alle Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie aufweichen. Das werden wir natürlich nicht mitmachen. Die hohe Beteiligung an den Aktionen in München und Würzburg zeigt, dass die Kolleginnen und Kollegen hinter unseren Forderungen stehen. Das war freilich erst der Anfang. Wir erwarten jetzt sehr schnell ein Angebot der Arbeitgeber zur Verhandlung am 9. März. Dabei ist für mich klar: Einen Abschluss gibt es nur, wenn alle drei Forderungen erfüllt sind.



Heiße Stimmung trotz Schneegestöber

Foto: Werner Bachmeier

Der Tarif-Fahrplan

29. Februar 2012 - Kündigung der Entgelttarifverträge gegenüber dem Arbeitgeberverband (VBM).

9. März 2012 - Erste Verhandlungsrunde mit dem VBM in Nürnberg, begleitende Aktion.

27. März 2012 - Zweite Verhandlungsrunde mit dem VBM in München, begleitende Aktion.

31. März 2012 - Auslaufen der Tarifverträge Entgelt.

28. April 2012 - Ende der Friedenspflicht. Ab jetzt kann zu Warnstreiks aufgerufen werden.

Das ist unser Drei-Punkte-Paket



Demonstration in München: Kein Tarifabschluss ohne unbefristete Übernahme

Unsere Tarifforderung umfasst drei Komponenten: Mehr Geld, unbefristete Übernahme der Ausgebildeten und mehr Mitbestimmung bei der Leiharbeit. Mit diesem Paket sollen drängende Probleme gelöst werden: Nach den Einbußen während der Wirtschafts- und Finanzkrise (z.B. über Kurzarbeit) muss mehr Geld her. Viele Betriebe melden Rekordumsätze und -gewinne. Wir wollen unseren Anteil am Aufschwung. Unsere jungen Kolleginnen und Kollegen brauchen eine sichere berufliche und persönliche Perspektive. Deswegen wollen wir die unbefristete Übernahme durchsetzen. Befristungen, Zeitverträge und ähnliches führen dazu, dass die junge Generation nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten hat, sich ein selbstständiges Leben aufzubauen oder eine Familie zu gründen. Dem Missbrauch der Leiharbeit durch die Arbeitgeber muss ein Riegel vorgeschoben werden. Wir wollen keine zweite Tariflinie in den Betrieben, wir wollen, dass alle Arbeitsplätze sicher sind und nach Tarif bezahlt werden: Ein Betrieb, eine Belegschaft, ein Tarifvertrag. Deswegen müssen die Betriebsräte mehr Rechte erhalten, um den Wildwuchs bei der Leiharbeit eindämmen zu können. Die Arbeitgeber waren bisher nicht bereit, über die unbefristete Übernahme und über die Leiharbeit zu verhandeln. Die bisherigen Sondierungsgespräche verliefen wegen dieser Verweigerungshaltung im Sand. Jetzt ist es an der Zeit, durch die verschiedensten Aktionen zu zeigen, dass wir uns durchsetzen können – und auch werden.

Foto: Werner Bachmeier

Ich möchte Mitglied der IG Metall werden.

Name	<input type="text"/>	Kontonummer	<input type="text"/>	BLZ	<input type="text"/>
Anschrift	<input type="text"/>	Bank	<input type="text"/>		
Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort		Bruttoeinkommen	<input type="text"/>	Beitragshöhe	<input type="text"/>
Betrieb	<input type="text"/>	Geburtsdatum	<input type="text"/>		
weiblich <input type="checkbox"/>	männlich <input type="checkbox"/>	Staatsangehörigkeit	<input type="text"/>		
Tel. / e-mail	<input type="text"/>				
tätig als	Gew. Arbeitnehmer/in <input type="checkbox"/>	Sonst. Angestellte/r <input type="checkbox"/>	Vollzeit <input type="checkbox"/>	Teilzeit <input type="checkbox"/>	
	Kaufm. Angestellte/r <input type="checkbox"/>	Meister/in <input type="checkbox"/>	Student/in <input type="checkbox"/>		
	Techn. Angestellte/r <input type="checkbox"/>	Ingenieur/in, Informatiker/in <input type="checkbox"/>	Azubi <input type="checkbox"/>		

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliederbeitrag von 1 % des Bruttoverdienstes bei Fälligkeit von meinem Girokonto einzuziehen. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben meine Daten mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Dieser Antrag kann schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden.

Bitte abgeben bei den Vertrauensleuten der IG Metall, dem IG Metall-Betriebsrat oder an die IG Metall-Verwaltungsstelle senden.

Online-Beitritt zur IG Metall: www.igmetall-bayern.de